

Schulinterner Lehrplan für das Fach: Geschichte

Stufe 6

Eingeführtes Lehrwerk (mit ISBN): Zeiten und Menschen 1 – Geschichte G9 (ISBN: 978-3-14-124845-6)

Verteilung der Unterrichtseinheiten (UE) auf die Themenfelder:

Bem.: (1UE = 2 Schulstunden)

Kapitel 0 Einstieg	01 UE
Kapitel 01 Frühgeschichte	03 UE
Kapitel 02 Ägypten	06 UE
Kapitel 03 Griechenland	08 UE
Kapitel 04 Rom	12 UE
Kapitel 05 Herrschaft im Mittelalter	05 UE
Kapitel 06 Leben im Mittelalter	05 UE
Insgesamt:	40 UE

Bezug zu den schulintern aufgestellten Lern- und Arbeitstechniken:

- Die in den jeweiligen Themenfeldern zu erarbeitenden oder zu vertiefenden **Lern- und Arbeitstechniken (LEA)** sind **rot** gekennzeichnet.
- Die zu erwerbenden Kompetenzen des **Medienkompetenzrahmens** sind **grün** gekennzeichnet.

	Inhaltsfelder	Unterrichtsvorhaben (Inhaltliche Schwerpunkte)	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (Kompetenzen im Bezug zum KLP)	Methodenkompetenzen und -schwerpunkte	Leistungsüberprüfung
	Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (8 Doppelstunden)	Einführung in das Fach: (1 UE) Was ist Geschichte? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Zeit – Orientierung in der Zeit S.16 ▪ Entwicklung und Ausbreitung des Menschen S.36f. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1) ▪ Beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse anhand der „out of Africa“-Theorie (SK 3) ▪ stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten aus Sachtexten und Abbildungen (hier: Besiedlungskarte S. 37) (MK 2) ▪ präsentieren ihre Arbeitsergebnisse mithilfe einer Karte fachsprachlich angemessen. (MK 6) ▪ Erstellen eine Zeitleiste 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handel in der Bronzezeit (2UE) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Leben der ersten modernen Europäer (Individuelle Schwerpunktsetzung aus den Seiten 40-53.) ▪ Handel in der Bronzezeit: S. 54-55 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (SK 2) ▪ beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweisen auch für die Umwelt (UK 1) ▪ erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (UK 2) ▪ erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (SK 3) ▪ unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1), ▪ beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3). ▪ hinterfragen in Ansätzen die Vorstellungen, die das Geschichtsbild über den Handel in der Bronzezeit prägten und prägen. (HK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. (MK 4, MKR 2.3,5.2) ▪ Ermitteln zielgerichtet Daten aus Darstellungstexten (MK 2) ▪ Ermitteln Informationen anhand von Internetrecherchen und virtuellen Museen. ▪ Die Schülerinnen und Schüler stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. (VB D, Z6) 	

<ul style="list-style-type: none"> Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägyptens (5 UE) 	<p>Ägypten- eine frühe Hochkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung des Nils (S.60-67) <p>Staat und Gesellschaft (S.68-79)</p> <ul style="list-style-type: none"> Auswahlmöglichkeit eines Themas im Kontext: Schrift und Religion (S.80-91) (Binnendifferenzierung nach Interesse möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf die Entstehung der Hochkultur Ägyptens (SK 6, SK7) entnehmen zeitgenössischen Textquellen niedriger Strukturiertheit (z.B.: über den Nil) die subjektive Sichtweise des Verfassers (SK 2) beschreiben Merkmale der Herrschaftsformen und -aufgaben im alten Ägypten (SK 6) charakterisieren die Position des Pharaos als Herrscher und listen seine Aufgaben auf. (SK 4) informieren sich über die Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit (SK 5). beurteilen in Ansätzen die Handlungsspielräume ausgewählter Bevölkerungsgruppen im alten Ägypten (UK 3). beschreiben die Gründe z.B.: für die Entstehung der Schrift/ Totenkulte / Pyramiden im Alten Ägypten (SK 5) und erklären diese (SK6). erörtern und beurteilen in Ansätzen die Bedeutung der Schrift/ der Religion für die Entwicklung der ägyptischen Hochkultur (UK2) transferieren die Merkmale der ägyptischen Hochkultur in eine grafische Übersicht (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> Ermitteln zielgerichtet Informationen aus Schaubildern und Darstellungen (MK1, MK2) beurteilen Schaubilder und die Aussagen eines Gedichtes. (MK 2, MK 6, UK3) Wählen geeignete Materialien zur Beantwortung einer Fragestellung (MK 1) wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. (MK 4, MKR 2.3,5.2)) treffen mediale Entscheidungen für die Visualisierung von Herrschaft im alten Ägypten (MK 1), wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. (MK 4, MKR 2.3,5.2)) Ermitteln zielgerichtet Informationen aus Schaubildern und Darstellungen (MK1, MK2) Erstellen eine Mindmap 	
--	--	--	--	--

<p>Antike Lebenswelt: Griechische Poleis und Imperium Romanum (20 Doppelstunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis (8UE) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Welt der Griechen Die griechische Kolonisation und griechische Poleis (S. 94-99) <p>(Optional- / Binnendifferenzierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bewohner des Olymps – Die Religion der Griechen (S. 104-106) Eine Feier zu Ehren der Götter – Die Olympischen Spiele (S.109-111) <p>Athen und Sparta – zwei Poleis im Vergleich: (S. 112-133)</p> <ul style="list-style-type: none"> Athen – eine Polis auf dem Weg zur Demokratie? (ab S.116-127) Sparta: Herrschaft und Gesellschaft (ab S.128-133) 	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart anhand eines Fotos (SK1), beschreiben in einfacher Form Verlaufsformen und Folgen historischer Ereignisse (SK3). beschreiben in Bezug auf die griechische Kolonisation Interessen und Handlungsspielräume von Gruppen und Gesellschaften (SK 4). informieren sich über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (SK 5). <ul style="list-style-type: none"> identifizieren am Beispiel der Olympischen Spiele Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 1), identifizieren Ereignisse in historischen Räumen (SK 6). informieren über Lebensbedingungen (Religion der Griechen) (SK 5). informieren sich am Beispiel der Polis Athen über Lebensbedingungen und Handelsbeziehungen (SK 4). <ul style="list-style-type: none"> vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (SK1) beschreiben und erklären den Aufbau von Staat und Gesellschaft in Athen sowie die politische Mitwirkung der Bürger in diesem Gemeinwesen und beurteilen in Ansätzen die Frage nach Gleichheit und Machtverteilung. (SK 5, UK 5) beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (UK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten (MK 2, MKR 2.1) werten eine Geschichtskarten und Rekonstruktionszeichnungen aus (MK 9, MK 10) <p>Die Schülerinnen und Schüler stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. (VB D, Z6)</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden grundlegende Schritte der Analyse historischer Rekonstruktionszeichnungen an (MK 5). präsentieren in Form eines Podcast angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK6) wenden angeleitet grundlegende Schritte der Interpretation einer Quelle (Vasenbild) an (MK 4) wenden grundlegende Schritte der Analyse von Geschichtskarten an (MK 5). ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten (MK 2, MKR 2.1) werten methodisch angeleitet ein Schaubild aus. (MK 10) präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, MK 6) Präsentation mit PowerPoint 	
---	--	---	--	--

			<ul style="list-style-type: none"> ▪ (MKR 4.1) ▪ Recherchieren und Informieren im Internet (z.B. Kindersuchmaschine) (MKR 2.1) <li style="padding-left: 20px;">Stationenlernen 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rom: Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum (12UE) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Optional: Wie entsteht ein Weltreich? / Gründungsmythos (S. 133-141) ▪ Staat und Gesellschaft - Die Verfassung der römischen Republik: Wer regiert in Rom? (S.142-145) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren den Prozess der Stadtgründung Roms in seinem historischen Raum und seiner zeitlichen Dimension. (SK 6) ▪ beschreiben in einfacher Form Verlaufsformen und Folgen historischer Ereignisse (Gründung Roms) (SK7). ▪ beschreiben die gesellschaftlichen Gruppen der Patrizier und Plebejer in der römischen Gesellschaft. (SK 4, SK 7) ▪ beschreiben die gesellschaftlichen Gruppen in Bezug auf ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. (SK 4) ▪ beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels (Macht der Plebejer und Patrizier) das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3). ▪ beurteilen das historische Handeln der Akteure und Parteien in den römischen Bürgerkriegen. (UK 2, UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen Darstellungen aufgabenbezogen an. (MK 5, MKR 5.1) ▪ unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen über die Gründung Roms und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3) ▪ ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten (MK 2, MKR 2.1) ▪ treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1) ▪ präsentieren in medial angemessener Form ihre Arbeitsergebnisse (MK1, MK6) 	

	<p>Roms Entwicklung zur Weltmacht (S. 146-155)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum führten die Römer Krieg? ▪ Ein Imperium beherrschen – aber wie? ▪ Nach außen mächtig – Streit im Innern <p>Optional-/Differenzierungsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Krise der römischen Republik und die Ermordung Caesars (S.156-158) ▪ Das Zeitalter des Augustus (S.159-165) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ informieren am Beispiel der Punischen Kriege über die Motive römischer Expansionskriege (SK 5) ▪ identifizieren imperiale Herrschaftsstrategien in der römischen Antike und beschreiben sie im Zusammenhang. (SK 6, SK 7) ▪ erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (SK 2) ▪ bewerten das zeitgenössische Handeln am Beispiel der Ständekämpfe. (UK 4) ▪ beurteilen die Motive römischer Kriegsführung unter Berücksichtigung von Multiperspektivität. (UK 2) ▪ erkennen die mögliche Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung der historischen Fragestellung nach der Legitimität römischer Kriegsführung. (UK 6) ▪ identifizieren Herrschaftsformen am Beispiel der römischen Republik in historischen Räumen und in ihrer zeitlichen Dimension (SK 4) <ul style="list-style-type: none"> ▪ informieren sich über Konflikte wie die Krise der römischen Republik und die Ermordung Caesars (SK 5). ▪ beurteilen das historische Handeln des Caesar, seiner Anhänger und seiner Gegner unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. (UK 2) ▪ identifizieren Ereignisse, Prozesse und Umbrüche sowie Herrschaftsformen im Kontext der Herrschaft Augustus (SK 6), ▪ bewerten die Herrschaft Augustus (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen (Geschichtskarte) an (MK 5). ▪ wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. (MK 4, MKR 2.3,5.2) <ul style="list-style-type: none"> ▪ entnehmen zielgerichtet Informationen aus dem Darstellungstext im Geschichtsbuch. (MK 2) ▪ wenden grundlegende Schritte der Analyse von schriftlichen Quellen über die Ermordung Caesars an (MK 4). ▪ wenden grundlegende Schritte der Analyse von gegenständlichen Quellen (Statue des Augustus) an (MK 4), ▪ wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen (Verfassungsschaubilder) an (MK 5). 	
--	--	---	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alltag im Zentrum des römischen Reiches (ab S. 166-180) Bem.: Team-/Kleingruppenarbeit für verschiedene Themen möglich ▪ Vergleich der Hauptstädte Rom und Chang'an (S.186-191) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppierungen im antiken Rom dar (SK 3) ▪ beschreiben ausgewählte Gruppen (Männer, Frauen, Kinder, Sklaven) in der römischen Gesellschaft und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. (SK 4) ▪ beurteilen Werte der römischen Familienerziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (früher – heute) (UK 2) ▪ stellen einen Bezug von der antiken römischen Familie zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK 1) ▪ beschreiben Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume von Sklaven, Christen und anderen gesellschaftlichen Gruppen in der römischen Gesellschaft. (SK 4) ▪ erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen, z. B. zur Chancengerechtigkeit im Bildungssystem. (HK 2) ▪ informieren über die Lebensbedingungen von Christen als verfolgte religiöse Minderheit im Römischen Reich. (SK 5) ▪ vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes). ▪ identifizieren und beschreiben kulturelle Errungenschaften und Herrschaftsformen des römischen Kaiserreiches und des chinesischen Han-Reiches und informieren über deren kulturelle Kontakte bzw. Handelsbeziehungen auf der Seidenstraße. (SK 6, SK 7, SK 8) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden grundlegende Schritte der Analyse von Quellen und historischen Darstellungen, auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4, MKR 5.1). ▪ präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, MK 6) ▪ wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Rekonstruktionen (Bauwerke, Grundrisse, Schaubilder, Münzen) und Überresten an. (MK 4, MK 5) ▪ präsentieren in analoger Form ihre Arbeitsergebnisse zum Vergleich der beiden antiken Großreiche. (MK 6) ▪ Internetrecherche ▪ Optional Szenisches Spiel, Porträt, Podiumsdiskussion, Rollenspiel, Brief schreiben, Interview, Wandzeitung, Mindmap, Stationenlernen, Ausstellung 	
--	--	---	---	--

<p>Europa im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nationen (5UE) 	<p>Herrschaft im Mittelalter (S.200f)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weltliche und geistliche Macht: Papst und König (S. 196-203) ▪ Herrschen im Reich der Deutschen – Das Beispiel „Karl der Große“ (S.204-207) ▪ Das Lehnswesen (208-213) ▪ Königserhebung im Reich der Deutschen – Das Beispiel „Otto der Große“ (S.216-218) ▪ Das Verhältnis von Kaiser und Papst ändert sich: Der Investiturstreit (S.219-212.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ benennen wichtige Etappen in der Entstehung und Festigung des Frankenreichs. (SK 3) ▪ beschreiben und beurteilen die Bedeutung der Missionierung und die Rolle des Christentums im Alltag der Menschen. (SK 5) ▪ beschreiben die Entwicklung und Bedeutung des Papsttums in Rom. (SK 6) ▪ erklären anhand der der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (SK 1) ▪ erklären anhand des Lehnswesens und Reisekönigtums“ die Herrschafts- und Verwaltungspraxis und die zugrundeliegenden Ordnungsprinzipien der Herrschaft im Reich Karls des Großen. (SK 6) ▪ beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, (UK 1) ▪ erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), ▪ erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (SK 2) ▪ beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft und beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens im Mittelalter (UK2) ▪ beschreiben exemplarisch Konflikte zwischen weltlicher und geistlicher Macht (SK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ untersuchen ein bekanntes Wandmosaik und werten dieses unter einer vorgegebenen Fragestellung und Anwendung grundlegender Schritte zur Interpretation von Bildquelle aus. (MK 4) ▪ unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. (MK 3) ▪ bearbeiten die zeitgenössische Quelle, indem sie die Schritte der Zeremonie der Königskrönung herausarbeiten. (MK 4) ▪ Zeitleiste ▪ Plakat ▪ Ausstellung ▪ Erklärvideos ▪ Digitale Museumsführung 	
---	---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensformen in der Ständegesellschaft und in der Stadt (5UE) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensformen der Ständegesellschaft (Land, Burg, Kloster) (S. 222-249) ▪ Möglichkeit der Binnendifferenzierung nach Themenschwerpunkten und Interessen der Schüler*innen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (SK 3, SK4) ▪ beurteilen anhand von Textquellen die Ständegesellschaft aus zeitgenössischer Perspektive. (UK 3) ▪ erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (SK 3) ▪ beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, (UK 1) ▪ erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben. (HK 3) ▪ hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. (UK 3) ▪ erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5). ▪ hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4 / MKR 5.2). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erschließen den Darstellungstext und listen die Kernaussagen zu Arbeits- und Lebensverhältnissen der Dorfgemeinschaft mit eigenen Worten in einer Stichwortliste auf. (MK 2) ▪ präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, MK 6) ▪ hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (MKR 5.2) ▪ Zeitreise ▪ Bildquellen ▪ Fotos ▪ Wandplakat / Poster ▪ Lexikonartikel ▪ Kurzvortrag ▪ Brief schreiben ▪ PowerPoint zur digitalen Präsentation 	
<p>Fächerübergreifen de Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>	<p>Medienbildung: Die curricularen Vorgaben tragen additiv über die Fächer und über die gesamte Sekundarstufe I hinweg dazu bei, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit im Unterricht aller Fächer wird, so dass diese ihren spezifischen Beitrag zur Entwicklung der geforderten Kompetenzen leisten.</p> <p>Verbraucherbildung: Die Schülerinnen und Schüler stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. (VB D, Z6)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken: (Lern-und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen) Stationenlernen</p>			

<p>Weitere Absprachen:</p> <p><i>sprachsensibler Geschichtsunterricht im Hinblick auf folgende Fachbegriffe</i></p>	<p><u>Folgende Leitbegriffe sind in den Unterrichtsvorhaben einzuführen:</u></p> <p><u>Zu „Einführung in das Fach“:</u> Generation; Biographie; Quelle und Überrest; Epoche; Schöpfungsmythos; Evolution; Archäologie</p> <p><u>Zu „moderne Europäer“ und „Bronzezeit“:</u> Altsteinzeit; Nomadentum; Neolithische Revolution; Sesshaftigkeit</p> <p><u>Zu „Ägypten“:</u> Arbeitsteilung/Kooperation; Herrschaft; Hierarchie; Hochkultur; Monotheismus; Polytheismus; Staat und Gesellschaft</p> <p><u>Zu „Griechische Polis“:</u> Epos; Antike; Kolonie; Demokratie – Aristokratie; Bürger(recht); Polis; Sklave; Tyrann(is)</p> <p><u>Zu „Rom“:</u> Diktator; Imperium / Imperator; Kaiser; Patrizier – Plebejer; Provinz; Republik; Senat; Verfassung</p> <p><u>Zu „Europa im Mittelalter“:</u> Diktator; Fronddienst; Grundherrschaft; Heiliges Römisches Reich; Deutscher Nation; Imperium / Imperator</p>
<p>Europabezug</p>	<p>Antike Lebenswelt: Griechische Poleis und Imperium Romanum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demokratie und Aristokratie: Herrschaftsformen der Antike - Bürgerrechte in der Antike - Wie entstand ein Weltreich? - Staat, Gesellschaft und Verwaltung im römischen Weltreich <p>Was Menschen im Altertum voneinander wussten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakte, Vorstellungen und Vorurteile über das Fremde - Wie verändern interkulturelle Kontakte in der Antike das griechisch-römische Weltbild? <p>Europa im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Ausbreitung des Christentums - Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römischdeutschen Reich im Vergleich